

Kirche in 1Live | 30.01.2018 floatend Uhr | Sebastian Richter

Achte auf deine Gedanken

Meine jüdische Freundin Mila sagt zu vielen Dingen: "Achte auf Deine Gedanken – denn sie werden Deine Worte." Damit meint sie, ich solle vorher nachdenken... "Das hat mein Großvater immer gesagt." Ihr Opa hat nur knapp das KZ Dachau überlebt. Mila erzählt, dass sie in ihrer Familie oft diskutieren, wie es im Dritten Reich möglich war, dass Menschen systematisch ermordet werden konnten.

"Achte auf Deine Worte, denn sie werden zu Handlungen." – so geht der Spruch weiter" sagt Mila. Ihr Opa meint, es lag vor allem daran, dass absurde Behauptungen immer wieder aggressiv wiederholt wurden – bis die Leute sie irgendwann geglaubt haben. Das ist aktueller denn je: Eine Behauptung, oft wiederholt und breit gestreut kann fatale Folgen haben. Und gerade als ich auf die anderen schimpfen will, die so viel Unheil anrichten, die auf politischer Bühne gegen demokratische Grundwerte pöbeln, menschenverachtende Sprüche machen und dadurch die Stimmung im Land aufheizen, halte ich inne und denke an den Anfang des Spruches von Milas Großvater:

Achte auf deine Gedanken – denn sie werden deine Worte. Nein, ich will nicht schweigen. Aber ich möchte, dass meine Gedanken, Worte und Handlungen aufbauen und nicht niedermachen. Lieben und nicht hassen. Und ich hoffe, dass sich viele Menschen anstecken lassen.

Sprecherin: Alexa Christ